

Die Rotte Korahs

Von Gott gerichtet : Menschen, die Gott getötet hat

4. Mose 16:35 : „Und Feuer ging aus von dem HERRN und fraß die 250 Männer, die das Räucherwerk dargebracht hatten.“

Wenn wir Geschichten aus der Bibel hören, in denen Gott Gericht übt, haben wir zwei Möglichkeiten, wie wir reagieren können.

- „ **Gott ist ungerecht!** “ → **uns von Gott entfernen**
- „ **Gott, was kann ich über dich lernen?** “ → **uns Gott nahen**

Was ist eigentlich passiert? Korah und seine Leute haben eine Rebellion angezettelt. In der Bibel sehen wir, dass Rebellion eine lange Tradition hat: der Teufel, Adam und Eva, die Israeliten usw. Rebellion zieht sich durch die gesamte Menschheitsgeschichte - wir alle haben ein rebellisches Herz.

Die Kehatiter (Korahs Stamm) kamen direkt nach Aaron und Mose, sie dienten am Zelt der Begegnung, indem sie die Geräte des Heiligtums trugen. Korahs Argument ist: „alle sind doch heilig“ (Vers 3). Das hört sich zunächst plausibel an, doch im Kern rebellierte Korah nicht gegen Aaron und Mose, sondern gegen Gott. Er wollte mehr Einfluss und Ansehen. Es ging ihm gar nicht darum, dass alle gleichgestellt sind, sondern nur um seine eigene Position. Hinter scheinbar klugen Argumenten versteckte er sein sündiges Herz.

Datan und Abiram brachten ebenfalls ihre Argumente hervor: Mose ist egoistisch und ein schlechter Anführer. Hier zeigt sich, dass ein selektives Gedächtnis Zeichen eines rebellischen Herzens ist. Sie schrieben alles Mose zu, obwohl er nur Gottes Werkzeug war, Gott selbst hatte sie ja erlöst. Doch Gott spielte bei ihnen keine Rolle. Rebellion beginnt immer mit Unzufriedenheit, alles fängt mit Kleinigkeiten an. Und in allem macht Sünde blind. Korah und seine Anhänger sahen einfach nicht, wie Gott sie versorgte. Mose war sehr demütig und erkannte ihre Rebellion als eine Rebellion gegen Gott. Er wusste, dass Gottes Ehre auf dem Spiel stand und übergab die Sache Gott selbst. Er sorgt selbst für seine Ehre, er ist ein Gott der Ordnung.

Hier können wir für uns eine direkte Warnung sehen: wir sollten uns vor Kreisen hüten, in denen gelästert wird. Entferne dich von solchen Leuten, denn jeder Rebell beeinflusst und hinterlässt Zerstörung in seinem Umfeld. Nicht nur er selbst, sondern auch andere stürzen in die Tiefe (vgl. Vers 32). Was ist jedoch, wenn eine Autoritätsperson tatsächlich falsch handelt? Dann wenden wir uns an die nächst höhere Instanz: Gott! Er setzt auch die richtige Person zum richtigen Zeitpunkt ein, um seinen Plan und Willen auszuführen.

Jesus wird oft als Rebell bezeichnet, doch er hat nicht rebelliert, sondern sich selbst erniedrigt. Er ist es auch, der selbst zwischen das Volk und Gottes Zorn tritt - er ist unser Hohepriester. Er erwirkt jeden Tag Sühnung für dich durch sein Blut.

Lasst uns heute anfangen, gegen unser rebellisches Herz vorzugehen. Mögen wir Gott bitten, unsere stolzen Herzen zu brechen.